

mosaik – Verein zur Förderung neuer Literatur und Kultur (ZVR: 036974145)
Steingasse 11, 5020 Salzburg

0043 664 7347 8448
schreib@mosaikzeitschrift.at

AT282040400041704024 // SBGSAT2SXXX // Salzburger Sparkasse

PLANUNG 2021

Darstellung von Ausrichtung und Zielen

mosaik ist eine Plattform zur Vermittlung und Vernetzung gegenwärtiger Literaturen. Print- und Online-Publikationen sowie Veranstaltungen treten in Synergie mit anderen Kunstformen und zielen auf die Förderung aktueller Stimmen und deren Vielfalt. Hierbei steht das Werk im Zentrum.

mosaik will Räume schaffen, um den Literatur- und Kunstdiskurs zu hinterfragen und neue Zugänge zu ermöglichen. Aus der Gesamtheit dieser Aktivitäten entsteht das namensgebende Bild.

ÜBERSICHT

Das Jahr 2020 verlief inhaltlich und finanziell – trotz aller Widrigkeiten – äußerst erfolgreich. Die gesetzten Ziele konnten nach den von uns hochangelegten Qualitätskriterien umgesetzt werden. Gleichzeitig wurden sowohl die internen Strukturen und Arbeitsabläufe weiter überarbeitet und verbessert, als auch die einzelnen Bereiche der Vereinstätigkeit durchleuchtet und ggf. angepasst. Diese Entwicklung soll auch 2021 beibehalten werden.

Die Förderung junger Literatur und Kultur, die im Vordergrund der Vereinstätigkeit steht, soll auch 2021 mittels folgender Projekte umgesetzt werden:

- drei Ausgaben der **Zeitschrift mosaik**, vertrieben im gesamten deutschsprachigen Raum;
- drei Neuerscheinungen der **edition mosaik**, ebenfalls vertrieben im gesamten deutschsprachigen Raum;
- **Online-Veröffentlichung** in den Reihen freiTEXT, freiVERS und Advent-mosaik;
- Umsetzung von **Kultur-Veranstaltungen** unterschiedlicher Größe und Ausrichtung, sowohl als alleiniger Veranstalter als auch in Kooperation mit lokalen und internationalen Partner*innen;
- Organisation des vierten **Vernetzungstreffen unabhängiger Literaturzeitschriften** (pandemiebedingt verschoben von 2020 auf 2021);
- Betrieb und Ausbau des Online-Shops **liberladen** als zentraler Vertriebskanal unabhängiger Literaturzeitschriften u.v.m.;
- Repräsentation des mosaik sowie weiterer unabhängiger Literaturzeitschriften auf den **Buchmessen** sowie auf weiteren Messen, Märkten und Festivals im deutschsprachigen Raum.

Einnahmen und Ausgaben sind in ähnlichem Ausmaß wie 2020 vorgesehen: Die geplanten Einnahmen 2021 bestehen aus rund $\frac{2}{3}$ Subventionen und $\frac{1}{3}$ eigenerwirtschafteten Geldern. Der größte Teil der Ausgaben betrifft die Druckkosten – hier greifen wir aus Kostengründen meist auf möglichst günstige internationale Alternativen zurück, lokale Anbieter kommen bei finanzieller Möglichkeit zum Einsatz. Der Bereich von nicht-künstlerischen Honoraren sowie

weiteren Kosten wird notgedrungen niedrig gehalten, um möglichst viel Budget direkt für die Leistung junger Künstler*innen aufwenden zu können.

Dieses Projekt ist in der aktuellen Form nur durch die engagierte Mitarbeit aller beteiligten Personen möglich, die fast ausschließlich unentgeltlich erfolgt. Im Jahr 2020 waren so über 1500 unbezahlte Arbeitsstunden notwendig, das entspräche in etwa einer 30-Stunden-Stelle für die Jahrestätigkeit. Die Entlohnung dieser Arbeit würde weitere € 25 000,-- erfordern, wie die nachfolgende Aufstellung zeigt:

Tätigkeit¹	Stunden²	Honorar/h³	Honorar/Jahr	<i>Mindestlohn 10,-/Jahr</i>
Organisation	793	16 €	12688 €	7930 €
Betreuung liberladen	36	16 €	576 €	360 €
Versand	77	16 €	1232 €	770 €
Marketing	87	17 €	1479 €	870 €
Redaktion	210	17 €	3570 €	2100 €
Lektorat, Korrektorat	208	17 €	3536 €	2080 €
Grafik	103	17 €	1751 €	1030 €
SUMME	1514		24832 €	15140 €

Das Mosaik hätte das Potential zu wachsen und eine größere Strahlkraft in Salzburg und international zu erreichen. Seit Jahren stellen wir fest: Die dafür notwendigen Arbeitsstunden insbesondere im Bereich Vertrieb, aber auch im Marketing und der Organisation, können von unserem Team kaum geleistet werden, da die zeitlichen Kapazitäten nicht gegeben sind, wenn wir die Arbeit nicht finanziell honorieren können.

Weiters stellen wir fest: Der Bedarf nach junger, zeitgenössischer Literaturpräsentation ist hoch. Zahlreiche etablierte Veranstalter*innen fragen nach ebensolchen Veranstaltungen oder Reihen an – ein Feld, das durch andere Literatur- und Kulturveranstalter*innen in Salzburg nicht abgedeckt wird. Darüber hinaus wird auch vermehrt unsere Verlagsarbeit für spezielle Projekte von Kultureinrichtungen angefragt. Potentielle Veranstalter*innen und Herausgeber*innen vertrauen also auf die inhaltliche und organisatorische Qualität, für die das Mosaik steht. Ohne finanzielle Beteiligung oder zumindest unentlohnte Arbeitsleistung

unsererseits sind diese Projekte allerdings meist nicht umsetzbar und müssen daher größtenteils bis auf weiteres leider abgelehnt werden.

Alle unsere Mitarbeiter*innen sind voll berufstätig und erledigen die unehonorierte Arbeit für das Mosaik in ihrer Freizeit. In der jetzigen Situation versuchen wir, das Niveau und die Quantität der unterschiedlichen Bereiche zu halten, um eine möglichst große Aufmerksamkeit zu erreichen. Die Alternative wäre eine Bezahlung nach Mindestlohn (aktuell bei € 10,06) und die Reduzierung des Outputs um rund 60%. Da dies bei keinem Teil der Arbeit des Mosaik sinnvoll und zielführend möglich ist, bleibt uns auch 2021 nur der Weg der Selbstaussbeutung.

VEREIN

Die Gründung des Vereines Ende 2016 und die Etablierung neuer Entscheidungs- und Organisationsabläufe entwickelten sich im Laufe der Jahre 2017 bis 2019 zu einer stabilen Struktur, in welcher die beteiligten Personen wechseln können. Die verschiedenen Qualitäten der aktiv am Vereinsleben beteiligten ordentlichen Vereinsmitglieder werden bestmöglich genutzt und miteinander in Synergie gebracht. Neben den Vorstandsmitgliedern sind noch weitere ordentliche Mitglieder in unterschiedlicher Intensität in die Vereinsarbeit eingebunden – dies erlaubt ein vielschichtiges und zielgerichtetes Agieren.

Dank regelmäßiger Diskussionen und gemeinsam getroffener Entscheidungen stehen die Projektentwicklungen der Plattform mosaik auf einer breiten Basis. Zudem tragen gesteigerte Effizienz und Effektivität Sorge für eine nachhaltige Umsetzung unserer Projekte.

Das verstärkte Auftreten als Gruppe mit klaren Strukturen, Aufgaben und Zielsetzungen ging mit einer verbesserten Außenwahrnehmung einher. Gleichzeitig konnte ein attraktives Angebot geschaffen werden, als interessierte*r oder befreundete*r Wegbegleiter*in bzw. Beobachter*in der Vereinsaktivitäten diese nicht nur durch die aktive Mitarbeit bei den Projekten, sondern auch formell als ordentliches oder außerordentliches Mitglied zu unterstützen. Die dadurch generierten Einnahmen des Vereines sind sichtbares Zeichen einer Verbundenheit mit den Ideen und Idealen des mosaik.

VORSTAND (11/2020–11/2021)

- Felicitas Biller (Obfrau)
- Sarah Oswald (Obfrau-Stv.)
- Josef Kirchner (Kassier)
- Vicky König
- Marko Dinić

ZIELPUBLIKUM

mosaik will einen großen Personenkreis erreichen, was einerseits durch das vielschichtige Angebot im Veranstaltungs- und Publikationsbereich, andererseits durch die Zusammenführung sowie das geeinte Auftreten mehrerer Projekte mit unterschiedlichen Interessensgruppen möglich gemacht wird.

Das Publikum fächert sich bezüglich Alter, Bildungsgrad, Interessen und Wohnort weit auf. Unser Online-Angebot, die Zeitschrift und die edition mosaik bieten uns die größte öffentliche Reichweite: Sowohl seitens der Autor*innen als auch der Leser*innen reicht der geographische Einflussbereich weit über den deutschsprachigen Raum hinaus, was insbesondere den vermehrten Veröffentlichungen von Übersetzungen zu verdanken ist.

Die Plattform mosaik stellt sich bewusst breit auf, um möglichst viele Interessen, die in der Kulturlandschaft oft nicht berücksichtigt werden, zu befriedigen. So entdeckt und fördert mosaik junge Autor*innen und begleitet sie auf ihrem Weg zu ersten Veröffentlichungen, Auftritten und Einzelpublikationen. Ähnlich verhält es sich mit dem Publikum: Auch hier bedient das breitgefächerte Angebot unterschiedlichste Interessen.

Die Gemeinschaftsbildung auf Autor*innen- und Interessent*innen-Seite ist zentraler Bestandteil der Arbeit der Plattform mosaik in all ihren Ausprägungen.

PRINT

mosaik – Zeitschrift für Literatur und Kultur

mosaik ist eine Zeitschrift für Literatur und Kultur und versteht sich als nicht-profitorientiertes Medium zur Veröffentlichung literarischer und journalistischer Texte. mosaik gehört seit vielen Jahren zu einer festen Größe in der deutschsprachigen Literaturlandschaft und trägt dazu bei, Salzburg als ein Zentrum für junge Literatur in Österreich zu etablieren. Wir sind bereit, die aufgenommene Arbeit in den nächsten Jahren zu intensivieren und auszubauen.

Mit drei Ausgaben pro Jahr stellt mosaik eine niederschwellige Plattform für junge Schreibende dar: Texte verschiedener Genres und Gattungen können in regelmäßiger Folge ohne die Abgabe von Urheber*innen-Rechten veröffentlicht werden. Neben literarischen Texten werden auch weitere Textsorten wie Essays, Kommentare, Forschungsberichte, Rezensionen, Interviews sowie Veranstaltungsberichte präsentiert. Die Auswahl und Zusammenstellung erledigt seit Herbst 2016 (mosaik21) in Abstimmung mit den Herausgeber*innen eine Redaktion bestehend aus Autor*innen, Literaturwissenschaftler*innen, Kulturarbeiter*innen und Literaturinteressierten.

Die jeweilige Auflage von aktuell bis zu 1500 Stück steht allen Interessierten kostenlos zur Verfügung; erhältlich ist sie in zahlreichen Kultureinrichtungen und Universitätsstandorten der Stadt Salzburg sowie in vielen Kulturstätten im deutschsprachigen Raum. Zusätzlich sind alle Ausgaben im eigenen Online-Shop, dem liberladen, und in ausgewählten Buchhandlungen verfügbar.

Für 2021 sind drei Ausgaben des mosaik geplant: mosaik33 erscheint Anfang Februar, mosaik34 im Mai, mosaik35 im Herbst. Nachdem im Herbst 2017 die Weichenstellung für eine höhere Qualität des Druckproduktes gelegt wurde, wird dieser Weg weitergegangen: Publikationen fremdsprachiger Texte und deren Übersetzung ins Deutsche bzw. umgekehrt finden in der bilingualen Zeitschriftenabteilung BABEL Raum. Ebenso werden mittels Interviews, Rezensionen und Essays im Kulturteil Diskussionen angestoßen. Hier liegt der Fokus auf interessanten Nischen, die im tagesaktuellen Feuilleton geringere Beachtung finden (z. B. die Rezension junger, unabhängiger Zeitschriften bzw. Bücher aus neuen Verlagen).

In Zusammenarbeit mit dem Netlabel *Labor L'art* entstehen literarische Projekte innerhalb des Labels: Neben klassischen Lesungen sollen insbesondere experimentelle literarische Formen sowie crossmediale Inhalte gefördert und umgesetzt werden. Zudem soll die Kooperation mit anderen Literatur- und Kultureinrichtungen ausgebaut werden. Die freundschaftlichen Beziehungen zu unabhängigen Literaturzeitschriften im deutschsprachigen Raum werden aufrechterhalten und ausgebaut.

Ermöglicht wird dieses Projekt durch die weitestgehend unentgeltene Mitarbeit aller Beteiligten sowie durch das rege Interesse von Seiten der Autor*innen und Lesenden. Grundsätzliche Kosten betreffen die Produktion (Grafik, Druck), die Distribution (Versand) und die Öffentlichkeitsarbeit. Über den Verkauf im liberladen (Online-Shop) und bei Veranstaltungen soll ein Teil der Wertschätzung gegenüber dem Mosaik auch monetär erbracht werden. Ein mittelfristiger Fokus ist die Ausweitung der Abonnent*innen und der Ausbau des Vertriebs zur besseren Finanzierung des Projekts.

edition mosaik

Die edition mosaik ist das Resultat des Aufeinandertreffens von Künstler*innen in ihren jeweiligen Ausdrucksformen zur Sichtbarmachung der Vielfalt moderner Literatur. Das kleine und hochwertige Buchformat ergänzt damit die kontinuierliche Arbeit der Zeitschrift mosaik und soll gleichzeitig Ansporn und Wegmarke sein. Ein intensives Lektorat und eine bibliophil hochwertige Produktion runden das Projekt ab.

Mit der edition mosaik soll mittelfristig eine zentrale Anlaufstelle für ungewöhnliche, aber hochwertige Literatur in Österreich geschaffen werden; dabei liegen die Schwerpunkte auf den Gattungen Lyrik, Kurzprosa und Essay.

2017 konnte den editions-Veröffentlichungen durch die Etablierung eines eigenständigen Verlags im rechtlichen Rahmen des Vereins zusätzliche Seriosität verliehen werden, die in der deutschsprachigen Literaturlandschaft wahrgenommen und wertgeschätzt wird. Aufgrund der erschwerten Verkaufsmöglichkeiten im selbstorganisierten Vertrieb werden die Auflagenzahlen weiterhin im dreistelligen Bereich (und damit ähnlich hoch wie vergleichbare Publikationen aus anderen Verlagen) bleiben – diese Tatsache sehen wir nicht als Manko, sondern als Chance. Sie ermöglicht es uns, frei zu agieren und junge Autor*innen im steten persönlichen Austausch zu fördern. Neben der hohen Qualität der literarischen Texte ist uns ein professionelles und intensives Lektorat besonders wichtig. Gleichzeitig entspricht auch die grafische und gestalterische Aufmachung der Bücher dem Inhalt: Es entstehen kleine Schmuckstücke, die als solche wahrgenommen werden und unmittelbar mit der weiteren Arbeit des mosaik in Verbindung gebracht werden können.

2021 sind mindestens drei Bücher in der edition mosaik geplant. Die Auswahl erfolgt durch das Team nach interner Diskussion und Abwägung der Optionen:

Lisa Gollub – Siebensachen (AT)

Unabhängige Lesereihen – Das Buch (AT)

Seda Tunc – und die amsel dreht eine runde (AT)

Nali & Nora 2 (AT) (in Kooperation mit der Wissensstadt Salzburg)

ONLINE

Das niederschwellige und kostenlose Online-Angebot auf mosaikzeitschrift.at soll der Förderung junger Autor*innen dienen sowie die allgemeine Lesebereitschaft aufrechterhalten und ausweiten. Neben den Ausgaben der Zeitschrift und der edition mosaik ist Literatur auch auf anderen Wegen zugänglich: Die Reihen freiTEXT, freiVERS und Advent-mosaik werden jeweils online aufbereitet. So können jährlich mehr als 100 Texte zusätzlich zu den Printmedien veröffentlicht und zur Diskussion gestellt werden.

freiTEXT & freiVERS

freiTEXT ist wöchentliche Kurzprosa, jeden Freitag auf mosaikzeitschrift.at. Seit September 2014 wurden über 250 freiTEXTe von mehr als 200 verschiedenen Autor*innen veröffentlicht, unterbrochen nur vom Advent-mosaik.

Seit Anfang 2016 wird freiTEXT durch freiVERS ergänzt: wöchentliche Lyrik, immer sonntags auf mosaikzeitschrift.at – auch hier in Verbindung mit den eigens gestalteten Grafiken von Sarah Oswald.

Advent-mosaik

24 Tage, 24 Türchen, 24 Autor*innen, 24 Mal Literatur – ein perfekter Weg durch die Vorweihnachtszeit. Bereits acht Mal lud das mosaik zu täglicher Literatur im Advent-mosaik. Jeden Tag öffnet sich ein Türchen mit Texten junger Autor*innen – der Call dazu erfolgt im November. Das Advent-mosaik ergänzt damit die regelmäßigen Reihen freiTEXT und freiVERS und intensiviert die Literaturdichte am Blog.

VERANSTALTUNGEN

Neben Veröffentlichungen im Print- und Online-Bereich sind Veranstaltungen ein wichtiges Standbein der Plattform mosaik. Wir versuchen, mit unseren diversen Formaten ein weitgefächertes Angebot zu bieten, das je nach Bedarf unterschiedliche Schwerpunkte setzt, wobei sowohl Autor*innen als auch Publikum in der Programmgestaltung auf ihre Kosten kommen sollen. Durch unsere etablierten Lesereihen geben wir Autor*innen der Zeitschrift und der Online-Formate eine zusätzliche Möglichkeit der Veröffentlichung.

Gleichzeitig sollen 2021 die Kooperationen mit anderen Literatur- und Kulturinitiativen Salzburgs beibehalten bzw. ausgeweitet werden – insbesondere im Bereich der Nachwuchsförderung sind die Zusammenarbeit mit dem *MARK Salzburg* sowie mit der *erostepost* und der *ÖH Salzburg* zentral.

Parallel dazu sollen die Kooperationen mit Schulen ausgebaut werden: Lesungen, Gespräche und Workshops mit Schüler*innen sollen in Zukunft noch mehr Gewicht in der Arbeit des Vereines bekommen (sofern unter den äußeren Umständen möglich). Hierbei können wir das didaktische Wissen einzelner Vereinsmitglieder nutzen und mit Autor*innen, die wir im Zuge einer unserer Lesungen nach Salzburg eingeladen, Lesungen und Workshops in Schulen gestalten.

mosaik wirkt auch außerhalb Salzburgs und wir werden auch 2021 intensiv mit Buchhandlungen, Literaturveranstalter*innen, Verlagen, Zeitschriften und Literaturinitiativen zusammenarbeiten. Neben informellem und formellem Austausch sollen auch gemeinsame Projekte wie Lesungen o. Ä. im gesamten deutschsprachigen Raum organisiert werden.

In den letzten Jahren haben sich spannende Formate entwickelt. Es stellte sich jedoch heraus, dass wir auf die Bedürfnisse der Autor*innen und des Publikums flexibel reagieren müssen. Daher planen wir 2021 zumindest fünf Veranstaltungen mit unterschiedlichen Herangehensweisen:

mosaik-Fest

Das mosaik-Fest hätte üblicherweise Ende Jänner im *Jazzlt* stattfinden sollen. Aufgrund des aktuellen Veranstaltungsverbots musste dieser Termin bereits frühzeitig abgesagt werden; es soll jedoch im Laufe des Jahres nachgeholt werden. Sollte dies nicht zielführend möglich sein, wandeln wir diesen Abend in mehrere kleinere Einzelveranstaltungen um, um zumindest den bereits angefragten Künstler*innen eine Auftrittsmöglichkeit zu bieten.

mosaik-Donnerstag

In Einzellesungen soll Autor*innen und Künstler*innen einmal pro Monat eine Bühne für Präsentation und Gespräch geboten werden. Gute Erfahrungen der letzten Jahre mit inhaltlich intensiven Einzelveranstaltungen bestärken uns, dieses Format auch 2021 beizubehalten. Bereits fix geplant (teilweise Verschiebungen von 2020) sind:

- Seda Tunc (Lesung & Gespräch)
- Cornelia Hülbauer (Lesung & Gespräch)
- Gruppe 19 (Performance & Gespräch)
- Mario Osterland (Lesung & Gespräch)

Quiz 20/20

Als Ergänzung zum bestehenden Programm starteten wir 2020 die Reihe Quiz 20/20. In Anlehnung an bestehende Quiz-Formate bietet das mosaik ein qualitativ hochwertiges digitales Ratespiel. 2020 konnte über wöchentliche Termine im Frühjahr und monatliche im Herbst ein Stammpublikum aufgebaut werden, gleichzeitig erhöht dies die Bindung mit dem mosaik und seinen Produkten sowie dem liberladen. Diese Reihe soll zumindest noch bis zum Frühjahr fortgesetzt werden und startet bei bleibendem Erfolg wieder im Herbst.

Netzwerkarbeit

2017 starteten wir in Salzburg mit einem ersten Treffen junger Literatur- und Kulturzeitschriften einen großangelegten Vernetzungsprozess unabhängiger Magazine. Dieser wurde 2018 mit einer mehrtägigen Zusammenkunft in Göttingen fortgesetzt, wobei auch der Wunsch nach jährlich stattfindenden Treffen zum Austausch von Erfahrungen, aber auch zur Planung gemeinsamer Projekte aufkam. 2019 fand das dritte derartige Treffen in der *Lettrétage* in Berlin statt. Das dort gegründete *Netzwerk unabhängiger Literaturzeitschriften (NULZ)* beschloss einen gemeinsamen Vertrieb über die vom mosaik initiierte Plattform liberladen (s.o.) und die Fortführung dieser jährlichen Treffen, um an gemeinsamen Projekten sowie an einem solidarischen Außenauftritt zu arbeiten. Gleichzeitig kann im Austausch mit Anderen die eigene Arbeit kritisch betrachtet sowie das eigene Profil geschärft werden.

Das nächste mehrtägige Treffen mit Vertreter*innen mehrerer Dutzend Zeitschriften findet voraussichtlich im Mai 2021 in München statt, nachdem es 2020 abgesagt werden musste. Da dieses Treffen (wie alle zuvor) von mosaik organisiert wird, fließt ein hoher Arbeitsaufwand in die Vor- und Nachbereitung. Außerdem werden mehrere Mitglieder des mosaik nicht nur an den Organisations- und Marketingaufgaben beteiligt sein, sondern auch vor Ort sein, um bestmöglich von diesem Vernetzungstreffen profitieren zu können.

liberladen.org

Im Sommer 2018 fiel die Entscheidung, den Online-Shop von der mosaik-Homepage auszulagern und diesem einen eigenen Namen zu geben. Dies trägt dem verstärkten Bemühen Rechnung, auch Zeitschriften zu vertreiben, mit denen wir in enger Verbindung stehen. Dieser Shop ging Ende 2018 online und diente als Design-Vorlage für die neu gestaltete mosaik-Homepage.

Mit dem Netzwerktreffen unabhängiger Literaturzeitschriften im Mai 2019 wurde der liberladen auch offiziell der gemeinsame Vertriebsweg mehrerer Dutzend Literaturzeitschriften im deutschsprachigen Raum. Alteingesessene Publikationen (z. B. *manuskripte*, Graz) sind ebenso im Programm wie spannende Neugründungen (z. B. *archipel*, Salzburg). Darüber hinaus gelang es im Sommer 2019, einen zweiten Vertriebsstandort in Köln

einzurichten, über den alle Lieferungen nach Deutschland abgewickelt werden. Dadurch konnten zum einen die Versandkosten für die Kund*innen gesenkt und zum anderen der Arbeitsaufwand im mosaik-Team vermindert werden.

Mittelfristig soll liberladen ein gemeinsam organisierter und getragener Online-Shop des *Netzwerks unabhängiger Literaturzeitschriften* werden. Bis zur Gründung einer juristischen Persönlichkeit des Netzwerkes bleibt liberladen eine Marke des mosaik und wird auch von uns betreut.

Darüber hinaus ist das Konzept des liberladen, dass die unterschiedlichen beteiligten Zeitschriften den gemeinsamen Vertrieb bei Veranstaltungen, Messen und Märkten organisieren und von uns entsprechende Publikationen zur Verfügung gestellt bekommen. Der liberladen-PopUp-Store soll bei Festivals und Messen in Zukunft wieder fixer Bestandteil dieses Projektes werden.

FINANZIELLE PLANUNG

2021 werden wir unseren bisherigen Weg weitergehen und mehr auf Qualität und Fairness als auf Quantität und (Selbst-)Ausbeutung setzen. In unserem neunten Jahr sind wir uns unserer Stärken und Möglichkeiten sehr bewusst und können gezielt und längerfristig planen. Weiters ist es uns wichtig, Autor*innen faire Honorare für ihre Leistungen zu zahlen. Dies bezieht sich vorrangig auf die von uns organisierten Veranstaltungen, ebenso sollen im Bereich der Buchproduktion die entsprechenden Leistungen auch monetär wertgeschätzt werden.

Wir haben uns daher entschlossen, die Zahl der präsentierten Autor*innen bei Lesungen o. Ä. zugunsten einer angemesseneren Bezahlung zu verringern. Gleichzeitig soll so die Qualität der Veranstaltungen gewahrt werden und die Auswahl der Autor*innen bewusst im Einklang mit unseren Werten erfolgen.

Selbiges gilt auch für die Printprodukte: Der bereits 2017 eingeleitete Weg hin zu einer höheren ästhetischen Qualität trägt dem Umstand einer höheren inhaltlichen Qualität Rechnung. Letztlich ist auch das mosaik-Fest Ausdruck dieser Entwicklung: Hochwertige Literatur, Performance und Musik in einem neuen Rahmen zu präsentieren ist der Anspruch dieser Veranstaltung. Auch hier steht Qualität vor Quantität. Für die zukünftige Entwicklung des Vereines in Stadt und Land Salzburg ist es uns wichtig, neue Akzente zu setzen und mögliche Risiken einzugehen.

Größter Einnahmenfaktor bleiben auch 2021 die unentgeltlichen Leistungen der Vereinsmitglieder in den Bereichen Organisation, Redaktion, Öffentlichkeitsarbeit, Grafik, Lektorat, Korrektorat, Abendregie, Moderation, Konzeption, Buchhaltung, Marketing, Vertrieb, u. v. m.

Diese Leistungen können bislang nur in Ansätzen mit symbolischen Honoraren – und auch das nur nach Verfügbarkeit – abgegolten werden. Entsprechend dem Vereinszweck setzen wir unser Budget vor allem für die Förderung junger Literatur und Kultur ein, d. h. auch jungen Autor*innen und Künstler*innen angemessene Honorare zu zahlen. Mittelfristig bleibt es unser Ziel, bezahlte Arbeitsplätze in den oben erwähnten Bereichen zu schaffen.

Die Jahresförderungen der öffentlichen Stellen – Stadt Salzburg, Land Salzburg und Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport – sind finanzielle Grundpfeiler des Vereins mosaik. Ohne sie wäre die Vereinstätigkeit nicht aufrechtzuerhalten. Weiters gelang es in den vergangenen Jahren zusätzliche Finanzierungsquellen zu erschließen. So bleibt die Kooperation mit der *Wissensstadt Salzburg* im Zuge der Kinderbuch-Reihe *Nali & Nora* aufrecht: Für den zweiten Band in dieser Reihe erfolgte 2020 bereits eine Anzahlung und entsprechend eine Rückstellung für das Jahr 2021.

Neben Einnahmen, die aus Kooperationen mit verschiedensten Einrichtungen entstehen, sind zwei Posten besonders hervorzuheben: Zunächst konnte durch die neue Vereinsstruktur eine Möglichkeit geschaffen werden, die Wertschätzung der Arbeit des mosaik auch finanziell auszudrücken. Wir planen daher auch 2021 eine Erweiterung des Kreises ordentlicher und außerordentlicher Vereinsmitglieder – und der damit verbundenen Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen. Des Weiteren sollen auch die Einnahmen aus Buch- und Zeitschriftenverkäufen im neuen Jahr ausgebaut werden. Dies geschieht einerseits lokal wie etwa bei Lesungen. Ein wichtiges Standbein ist andererseits der liberladen-Online-Shop, über den eine direkte Verbindung mit Kund*innen gefunden werden kann. Eingeholte Angebote für den Vertrieb über Zwischenhändler wurden aus finanziellen Gründen (höhere Ausgaben als erwartbare Einnahmen) vorerst abgelehnt. Nichtsdestoweniger wird auch 2021 die Vertriebs-Kooperation mit Buchhandlungen weiter ausgebaut werden. In Ermangelung eines (zeit- und geldintensiven) Vertriebs wird der direkte Kontakt zu Buchhändler*innen auch 2021 eine wichtige Netzwerkaktivität sein, die sich positiv auf das Budget auswirken soll. Mittelfristig ist das Projekt in dieser Form nur mit einer deutlichen Steigerung der Finanzmittel durchführbar – ohne Entlohnung der geleisteten Arbeit ist das mosaik nicht fähig, den nächsten Schritt hinsichtlich Qualität und Durchdringung, aber auch einen möglichen Generationenwechsel, zu gehen.